Mülheim an der Ruhr

Antrag öffentlich
Vorlagen-Nr. **A 26/1179**

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Status	Zuständigkeit
Bezirksvertretung 1	16.11.2026	Ö	Entscheidung

Freigabedatum: 06.11.2026	**Gestellt von:** SPD-Fraktion in der BV 1, CDU-Fraktion in der BV 1

Regelmäßige Laubbeseitigung und dauerhafte Zuständigkeitsklärung in der Rudolf-Harbig-Straße

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU

Beschlussvorschlag

Die Fraktionen von SPD und CDU beantragen:

1. Während der Hauptlaubsaison in der Rudolf-Harbig-Straße (insbesondere im Bereich der Wendeanlage) eine verlässliche und regelmäßige Fahrbahn- und Gehwegreinigung (beispielsweise durch den gezielten Einsatz einer Kehrmaschine) sicherzustellen.
2. Die überschneidenden und ungeklärten Reinigungszuständigkeiten zwischen der Stadt Mülheim an der Ruhr, dem Landesbetrieb Straßen.NRW und den privaten Anliegern im Bereich der Rudolf-Harbig-Straße verbindlich abzustimmen und eine rechtssichere Regelung für die kommenden Jahre festzulegen.

Sachverhalt

In der Rudolf-Harbig-Straße (Höhe Hausnummer 19 / Wendebereich) kommt es während der Herbstmonate aufgrund eines dichten Bestands von rund 15 großkronigen Bäumen zu extremen Laubansammlungen.
Die betroffenen AnwohnerInnen – darunter hochbetagte Bürgerinnen und Bürger – sind nicht mehr in der Lage, diese enormen Mengen in Eigenleistung zu bewältigen.

Derzeit berufen sich die beteiligten Stellen auf formale Zuständigkeitsgrenzen, was zu einer unbefriedigenden Pattsituation führt: Bei der Rudolf-Harbig-Straße handelt es sich formal um eine Anliegerstraße mit entsprechender Reinigungspflicht bis zur Straßenmitte. Allerdings stehen die angrenzenden Flächen im Wendebereich im Eigentum der Stadt Mülheim an der Ruhr, während für die gegenüberliegenden Straßen- und Hangflächen der Landesbetrieb Straßen.NRW zuständig ist.

Auf den städtischen sowie den von Straßen.NRW zu betreuenden Arealen wird das anfallende Laub derzeit nicht ausreichend beseitigt. Dies führt dazu, dass Laubmengen kontinuierlich auf die Fahrbahn und die Gehwege geweht werden und die Bemühungen der Anlieger wirkungslos machen.

Es ist den BürgerInnen nicht zuzumuten, aufgrund verwaltungsinterner Abgrenzungsfragen zwischen Kommunal- und Landesebene auf den Beeinträchtigungen und Sicherheitsrisiken (Rutschgefahr, verstopfte Kassetten/Gullys) sitzen gelassen zu werden.

Eine städtische Unterstützung während der Laubsaison sowie eine transparente Zuordnung der Aufgaben für die Zukunft sind dringend erforderlich, um die Verkehrssicherheit im Quartier dauerhaft zu gewährleisten.

gez. Hansgeorg Schiemer
Fraktionsvorsitzender CDU

gez. Oskar Obarowski
Fraktionsvorsitzender SPD

Anlage/n

Keine